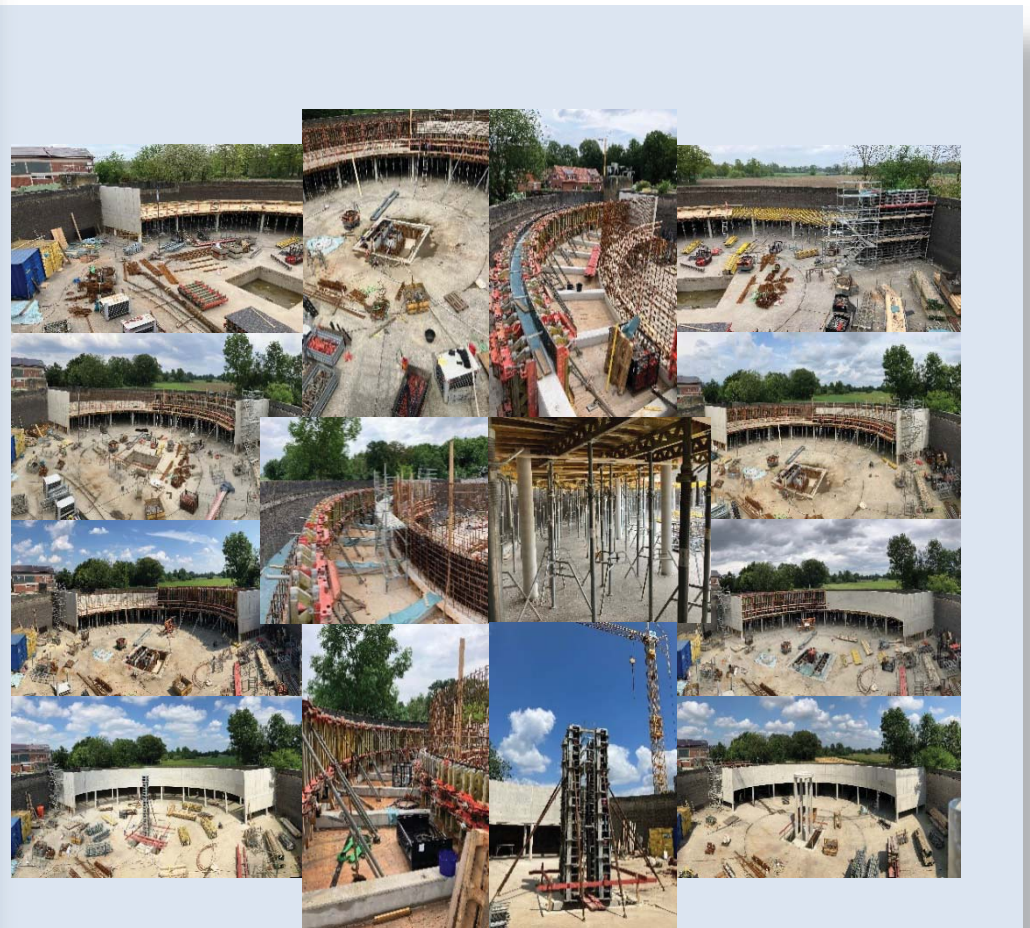


Geschäftsbericht 2024



ABWASSERBETRIEB WARENDORF



Verschiedene Bauphasen zur Errichtung der tragenden Unter-
konstruktion zur Aufnahme der Schräglamellenelemente

Regenüberlaufbecken Kläranlage Warendorf

Inhalt

1. Hinweis zum Lagebericht	3
2. Organisation	3
3. Kennzahlen	5
4. Bilanz zum 31.12.2024	10
5. Gewinn- und Verlustrechnung 2024	12
6. Anhang	13
6.1. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. GuV-Rechnung	13
6.2. Erläuterung zu den Positionen von Bilanz und GuV Rechnung	13
6.2.1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	13
6.2.2. Angaben zu Positionen der Bilanz	15
6.3. Angaben zum Jahresergebnis	21
6.4. Ergänzende Angaben	21
6.4.1. Organe des Abwasserbetriebs	21
6.4.2. Personal	24
6.4.3. Honorar des Abschlussprüfers	25
6.4.4. Nachtragsbericht	25
7. Nachkalkulation	26

1. Hinweis zum Lagebericht

Nach bisheriger Rechtslage waren Eigenbetriebe gemäß § 25 EigVO NRW (a.F.) – unabhängig von ihrer Größe – zur Lageberichterstattung verpflichtet. Aufgrund des 3. Gesetzes zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements im Land Nordrhein-Westfalen vom 15. März 2024 wurde die EigVO NRW mit Wirkung zum 30. Dezember 2023 durch Streichung des § 25 EigVO NRW dahingehend geändert, dass die Pflicht zur Lageberichterstattung nicht mehr besteht, soweit sich aus der Betriebssatzung nichts anderes ergibt.

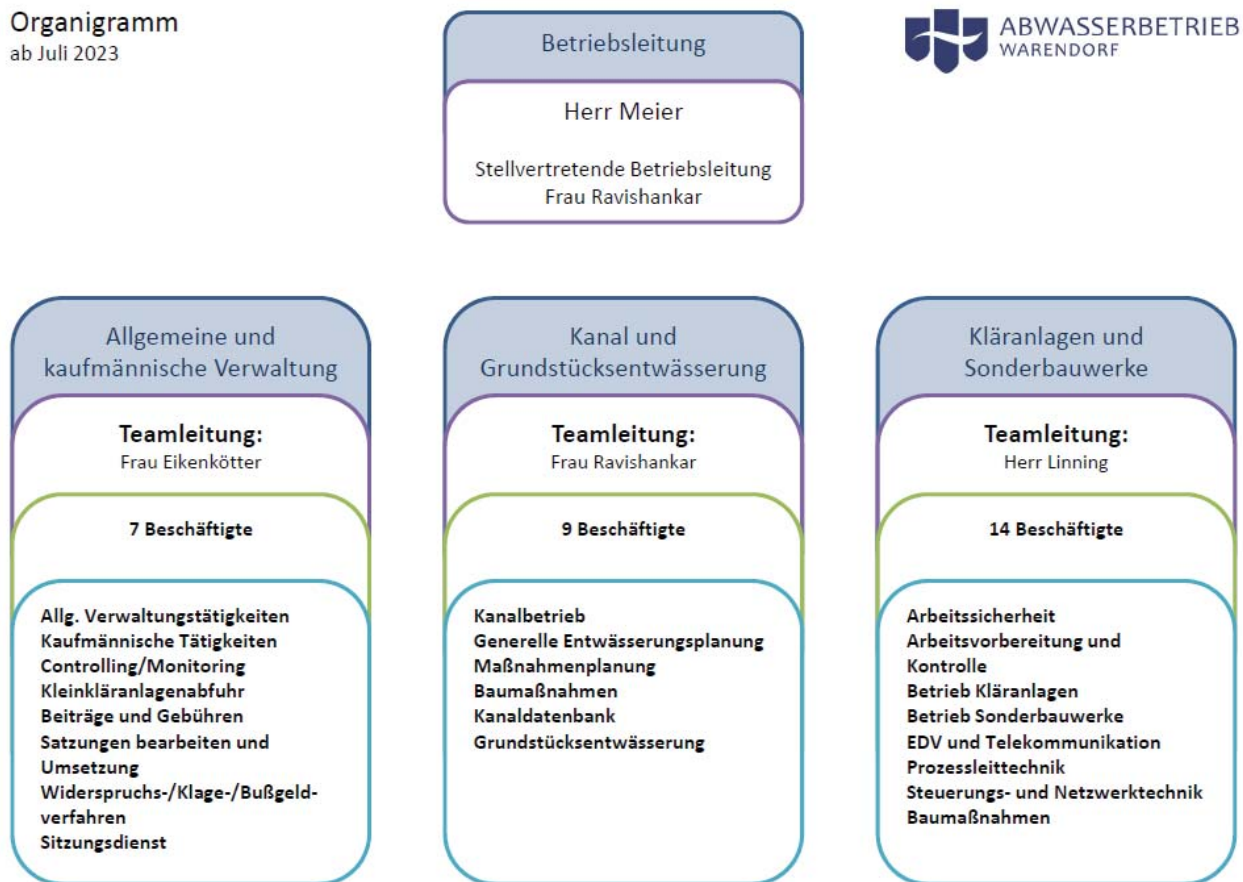
Durch die Änderung der Betriebssatzung durch die 4. Änderungssatzung vom 12. September 2024 ergibt sich nunmehr keine Verpflichtung zur Lageberichterstattung mehr.

2. Organisation

Der Abwasserbetrieb Warendorf wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt und hat keine eigene Rechtspersönlichkeit. Daher ist die Stadt Warendorf Inhaberin der Rechte und Pflichten des Abwasserbetriebs Warendorf.

Allerdings tritt die Stadt Warendorf unter dem Namen des Abwasserbetriebs Warendorf in allen Belangen der Abwasserbeseitigung auf.

Organigramm
ab Juli 2023



Die Organe des Abwasserbetriebes werden in Kapitel 5.4.1 aufgeführt.

3. Kennzahlen

Gebührensätze

Auflistung der Gebührenarten und -höhen für die Jahre 2024 und 2025:

Gebührenart	2024	2025	Einheit
Schmutzwassergebühren			
Schmutzwassergrundgebühr	102,00 €	102,00 €	je Grundstück/Jahr
Schmutzwasserzusatzgebühr	2,45 €	2,45 €	je m ³
Regenwassergebühren			
Regenwassergrundgebühr	0,16 €	0,16 €	je m ² befestigte abfluss-wirksame Fläche
Regenwasserzusatzgebühr	0,46 €	0,46 €	je m ² befestigte abfluss-wirksame Fläche
Gebühren für Entsorgung Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben			
Entsorgung Kleinkläranlagen	16,87 €	16,97 €	je angefangener halber m ³
Entsorgung abflusslose Gruben	12,61€	12,64 €	je angefangener halber m ³
Auslegung zusätzlicher Schlauchlängen	2,38 €	2,38 €	je m
Vergebliche Anfahrt	59,50 €	59,50 €	je Fahrt
Anfahrt Wochenende	238,00 €	238,00 €	je Fahrt zzgl. Entsorgungskosten
Andere Schlammarten			
Fettabscheiderinhalte	19,31 €	- €	je angefangenen m ³

Gebührenvergleich

Auflistung über die Gebührenhöhe pro Jahr gemäß Musterhaushalt NRW für die Jahre 2019 bis 2025:

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Musterhaushalt [200 m³ Frischwasser, 130 m² versiegelte Fläche]							
Stadtgebiet [€/a]	533,40	563,40	563,40	593,40	672,60	672,60	672,60
Kreisgebiet [Mittelwert; €/a]	599,04	620,05	636,88	637,80	672,45	710,61	761,57
Land NRW [Mittelwert; €/a]	723,34	726,49	737,09	742,00	755,52	800,66	-

Besonderheiten beim Schmutzwasser

Auflistung über Gartenwasserzähler und Daten zur Außenbereichsentwässerung für die Jahre 2019 bis 2024:

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Schmutzwasser						
Gartenwasserzähler* [Stk.]	386	483	474	521	752	787
Gartenwasserabzugsmengen [m ³]	34.524	23.694	18.240	30.701	21.420	18.065
Außenbereichsentwässerung						
Neu angeschlossene Außenbereichsgrundstücke [Stk.]	2	17	5	6	1	24
Anzahl der Kleinkläranlagen und abflusslosen Sammelgruben [Stk.]	n.e.	n.e.	821	793	787	765
Klärschlambeseitigung der Kleinkläranlagen durch den Abwasserbetrieb [Stk.]	n.e.	n.e.	465	467	468	464

n.e. = nicht mehr ermittelbar

*ab 2023: Anzahl der Abzugs- und Gartenwasserzähler inkl. Zähler, die keinen Verbrauch hatten
(die Jahre vorher berechnete sich die Anzahl der Zähler nur nach Zählern mit Verbrauch)

Energie

Auflistung über den Strombezug, Eigenerzeugung, Stromverbräuche und Stromkosten für die Jahre 2019 bis 2024:

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Strombezug, Eigenerzeugung, Stromverbräuche, Stromkosten						
Eigenerzeugung der Kläranlage Warendorf [Mio. kWh/a]	0,693	0,726	0,816	0,831	0,805	0,911
Strombezug der Kläranlage Warendorf [Mio. kWh/a]	0,654	0,589	0,517	0,380	0,621	0,662
Gesamtmenge Stromverbrauch der Kläranlage Warendorf [Mio. kWh/a]	1,347	1,315	1,333	1,211	1,426	1,573
Strombezug des Abwasserbetriebs gesamt [Mio. kWh/a]	1,058	0,996	0,949	0,757	1,110	1,085
Gesamtmenge Stromverbrauch des Abwasserbetriebs gesamt [Mio. kWh/a]	1,751	1,722	1,765	1,588	1,914	1,996
Strombezugskosten [ct/kWh]	21,9	24,3	26,9	20,9	19,7	28,5
Strombezugskosten [T€/a]	231,6	241,5	254,9	158,4	218,7	308,8

CO₂-Bilanz des Abwasserbetriebs

Im Folgenden dazu einige Zahlen:

Wirtschaftsjahr	Veränderung	Hintergrund	Jahressumme
2007*	-	Ausgangsjahr	1.337 t CO ₂
2007 zu 2008*	- 474 t CO ₂	Mikrogasturbine	863 t CO ₂
2010 zu 2012*	- 288 t CO ₂	Energieanalyse	605 t CO ₂
2012 zu 2013*	- 530 t CO ₂	Ökostrom	75 t CO ₂
2021 zu 2022*	+ 55 t CO ₂	Produktionsvorkette	125 t CO ₂
2023 zu 2024	+ 15 t CO ₂	aktuell	204 t CO ₂

*Jahre vor 2022 ohne Produktionsvorkette

Bestand Sonderbauwerke

Auflistung über die vorhandenen Sonderbauwerke im Kanalnetz für die Jahre 2019 bis 2024:

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Sonderbauwerke im Kanalnetz						
Mischwasserpumpwerke	5	5	5	5	5	5
Schmutzwasserpumpwerke	7	6	6	7	7	7
Hochwasserpumpwerke	1	1	1	1	1	1
Regenüberlaufbecken	5	5	5	5	5	5
Regenklärbecken	2	2	2	2	4	4
Retentionsbodenfilter	3	3	3	3	3	3
Regenrückhaltebecken	14	16	16	16	15	15
Regenversickerungsbecken	-	-	-	-	1	1
Regenüberläufe	6	6	6	6	6	6
Notentlastungen	1	1	1	1	1	1
Druckrohrleitungen	8	8	8	9	9	10
Druckrohrnetze	31	32	32	32	35	34
Kompressorstationen	11	12	12	12	12	12
Stauraumkanäle mit Beckenüberlauf	1	1	1	1	1	1
Düker	7	7	7	7	7	7
Summe	102	105	105	107	112	

Bestand Kanalisation

Auflistung über Länge, Entwässerungsverfahren und Entwässerungsform der vorhandenen Kanalisation für die Jahre 2019 bis 2024:

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Abwasserkanalisation						
Insgesamt [km]	257,3	259,58	264,25	265,45	268,76	271,83
Freigefällekanal [km]	214,0	214,33	216,85	217,62	221,05	216,61
davon:						
Mischwassernetz [km]	124,1	124,37	124,47	124,80	124,65	124,04
Schmutzwassernetz [km]	41,3	41,64	44,19	44,08	44,58	44,65
Regenwassernetz [km]	48,6	48,32	48,19	48,74	51,82	47,92
Druckrohrleitung [km]	43,3	45,25	47,40	47,83	47,71	55,22
davon:						
Mischwassernetz [km]	19,3	19,26	19,26	19,26	19,26	19,26
Schmutzwassernetz [km]	24,0	25,99	28,14	28,57	28,45	35,96

Belastungsdaten und Ablaufwerte der Kläranlagen Warendorf und Hoetmar

Auflistung über Auslastung, Zu- und Ablaufmenge und Niederschlagshöhe für die Jahre 2019 bis 2024:

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Niederschlagshöhe [mm/a]						
Messstation vom Abwasserbetrieb	706	630	692	525	1095	902

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
ZKA Warendorf [80.000 EW (Einwohnerwert)]						
Durchschnittsbelastung [EW]	47.761	43.590	46.319	40.770	39.216	45.397
Spitzenbelastung [EW]	65.620	60.480	82.529	58.420	66.791	66.566
85 %-Perzentil-Wert [EW]	51.078	50.125	55.416	48.602	56.450	61.081
Behandelte Jahresabwassermenge [Mio. m ³ /a]	3,547	3,650	3,685	3,246	5,0	5,073
Jahresschmutzwassermenge [Mio. m ³ /a]	2,391	2,472	2,789	2,272	2,926	3,436

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
KA Hoetmar [3.200 EW (Einwohnerwert)]						
Durchschnittsbelastung [EW]	1.710	1.850	2.074	2.033	2.187	1.721
Spitzenbelastung [EW]	3.433	2.830	3.166	4.860	4.699	3.017
85 % Perzentil-Wert [EW]	1.855	2.150	2.740	2.260	3.302	2.081
Behandelte Jahresabwassermenge [Mio. m ³ /a]	0,184	0,173	0,180	0,161	0,294	0,247
Jahresschmutzwassermenge [Mio. m ³ /a]	0,108	0,102	0,135	0,096	0,164	0,140

4. Bilanz zum 31.12.2024

AKTIVA	Euro	Euro	Vorjahr T Euro
A) Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		251.134,00	
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	251.134,00		257
II. Sachanlagen		83.955.145,27	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.079.054,21		4.000
2. Abwasserreinigungsanlagen	6.411.611,65		5.345
3. Abwassersammlungsanlagen	58.435.480,26		57.347
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	805.622,80		734
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	14.223.376,35		9.660
III. Finanzanlagen		110.331,00	
1. Beteiligungen	903,00		1
2. Sonstige Ausleihungen	109.428,00		70
B) Umlaufvermögen			
I. Vorräte		232.444,72	
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	232.444,72		234
II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände		5.634.586,15	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	142.888,69		14
2. Forderungen an die Stadt	5.489.319,04		580
3. Forderungen gegen andere Einrichtungen der Stadt	1.987,24		12
4. Sonstige Vermögensgegenstände	391,18		39
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		193.777,14	8.178
C) Rechnungsabgrenzungsposten		36.087,48	34
Bilanzsumme		90.413.505,76	86.505

PASSIVA		Euro	Euro	Vorjahr T Euro
A)	Eigenkapital			
I.	Stammkapital		2.556.459,41	2.556
II.	Rücklagen		32.325.797,02	
1.	allgemeine Rücklage	14.317.505,46		13.789
2.	zweckgebundene Rücklagen	18.008.291,56		18.008
III.	Jahresüberschuss		1.047.720,41	1.149
B)	Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		1.666.704,98	588
C)	Empfangene Ertragszuschüsse		10.572.424,00	10.333
D)	Rückstellungen		493.460,84	246
E)	Verbindlichkeiten		41.749.839,10	
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.972.372,21 €	36.949.660,65		36.858
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 2.176.167,61 €	2.176.167,61		554
3.	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 83.610,38 €	83.610,11		127
4.	Verbindlichkeiten gegenüber anderen Einrichtungen des Einrichtungsträgers davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 37.724,99 €	37.724,99		75
5.	Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 460.735,62 €	2.502.675,74		2.220
F)	Rechnungsabgrenzungsposten		1.100,00	2
Bilanzsumme			90.413.505,76	86.505

5. Gewinn- und Verlustrechnung 2024

Gewinn- und Verlustrechnung des Abwasserbetriebs Warendorf für das Wirtschaftsjahr 2023 (01.01. bis 31.12.)

	Euro	Euro	Euro	Vorjahr T Euro
1. Umsatzerlöse	8.815.901,97			8.488
2. andere aktivierte Eigenleistungen	808.197,55			428
3. sonstige betriebliche Erträge	108.670,94			72
			9.732.770,46	
4. Materialaufwand		2.276.572,18		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	251.042,63			202
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.775.200,16			1.492
c) Abwasserabgabe	250.329,39			105
5. Personalaufwand		2.196.027,25		
a) Löhne und Gehälter	1.714.982,53			1.598
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: 126.907,53 € (Vorjahr 117.327,77 €)	481.044,72			455
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.884.867,67		2.895
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		719.742,90		645
			8.077.210,00	
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			233.516,34	53
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			837.642,70	499
10. Ergebnis nach Steuern			1.051.434,10	1.152
11. sonstige Steuern			3.713,69	3
12. Jahresüberschuss			1.047.720,41	1.149

Nachrichtlich:

Behandlung des Jahresüberschusses:

- a) zur Einstellung in die Rücklagen 488.750,41 €
- b) zur Abführung an den Haushalt der Stadt 558.970,00 €

6. Anhang

6.1. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. GuV-Rechnung

Für das Wirtschaftsjahr 2024 wurden die Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) vom 16. November 2004 in der Fassung vom 05. März 2024 angewendet. Die Buchführung entspricht den handelsrechtlichen Vorschriften.

6.2. Erläuterung zu den Positionen von Bilanz und GuV Rechnung

6.2.1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten. Bei den Herstellungskosten sind die angefallenen Personalkosten (Stundensätze) berücksichtigt worden, da die Bauleitung überwiegend von eigenem Personal wahrgenommen wird. Zudem wurde bei den Herstellungskosten für die Baumaßnahme „Sanierung der KA Warendorf“ der Zinsaufwand der für die spezielle Maßnahme aufgenommenen Kredite berücksichtigt. Gegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben.

Die von Erschließungsträgern hergestellten Kanäle werden in das Anlagevermögen des Abwasserbetriebes übernommen und dazu korrespondierend werden auf der Passivseite Ertragszuschüsse ausgewiesen. Mischwasserkanäle werden dabei auf Basis eines erstellten Gutachtens zu 26,92 % als Ertragszuschüsse Straßenbulasträger und zu 73,08 % als Ertragszuschüsse Einleiter auf der Passivseite ausgewiesen. Die bis Ende 2005 gebuchten Ertragszuschüsse werden mit jährlich 3 % des Ursprungswertes erfolgswirksam aufgelöst. Seit 2006 müssen die Ertragszuschüsse mit dem durchschnittlichen Abschreibungssatz aller in dem jeweiligen Wirtschaftsjahr angeschafften Güter aufgelöst werden. Seit 2019 werden die Ertragszuschüsse für Erschließungsgebiete entsprechend in der Höhe des Abschreibungssatzes aufgelöst, der auf das entstandene Erschließungsgebiet angewandt wird. Für die Kanalanschlussbeiträge wird seit 2019 der durchschnittliche Abschreibungssatz über die gesamten Anlagegüter des Betriebes angewandt. In 2024 beträgt der Auflösungssatz 1,72 %.

Bei den Beteiligungen der Finanzanlagen in Höhe von 903 € handelt es sich um einen Anteil von 1,368% am Stammkapital der Gesellschaft „Klärschlammverwertung Buchenhofen GmbH“. Die Höhe des gesamten Stammkapitals beträgt 66.001 €.

Zudem wurden in 2021 bis 2023 Darlehen zur Deckung des Liquiditätsbedarfes der Gesellschaft zur Erstellung der Verbrennungsanlage gewährt. In 2024 wurden die zweite und dritte Tranche vom 2. Darlehen zur Deckung der Leistungsphasen 6 und 7 gewährt. Die Laufzeiten beider Darlehen sind zunächst bis 2027 befristet. In den nächsten Jahren werden nach dem jeweiligen Baufortschritt weitere Darlehen zur Auszahlung kommen. Diese Beträge werden unter den sonstigen Ausleihungen ausgewiesen.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Durchschnittspreisen bewertet. Die Einhaltung des Niederstwertprinzips wird beachtet.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nominalwert. Ausfallrisiken werden durch Pauschal- bzw. Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Bei den sonstigen Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB und sonstige finanzielle Verpflichtungen i. S. von § 285 Nr. 3 HGB bestehen nicht.

6.2.2. Angaben zu Positionen der Bilanz

		Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchrestwert		Kennzahlen	
		Anfangsstand 01.01.2024	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2024	Anfangsstand 01.01.2024	Zugang	Abgang	Umbuchung	Endstand 31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023	durchschnittlicher AFA-Satz v.H.	durchschnittl. Buchrestwert v.H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände															
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.049.572,43	88.270,63	85.657,17	0,00	1.052.185,89	792.938,51	90.959,22	82.845,84	0,00	801.051,89	251.134,00	256.633,92	8,64	23,87	
Summe I.	1.049.572,43	88.270,63	85.657,17	0,00	1.052.185,89	792.938,51	90.959,22	82.845,84	0,00	801.051,89	251.134,00	256.633,92	8,64	23,87	
II. Sachanlagen															
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.832.197,01	91.336,40	32.740,59	113.998,21	7.004.791,03	2.832.236,01	122.828,54	29.327,73	0,00	2.925.736,82	4.079.054,21	3.999.961,00	1,75	58,23	
2. Abwasserreinigungsanlagen	24.550.634,70	54.186,13	176.854,42	1.613.987,83	26.041.954,24	19.205.365,80	601.756,28	176.779,49	0,00	19.630.342,59	6.411.611,65	5.345.268,90	2,31	24,62	
3. Abwasser-sammelanlagen	105.267.673,73	185.220,32	503.336,31	2.915.838,74	107.865.396,48	47.921.012,57	1.927.783,35	418.879,70	0,00	49.429.916,22	58.435.480,26	57.346.661,16	1,79	54,17	
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.810.118,81	213.182,26	37.321,28	0,00	1.985.979,79	1.075.910,80	141.540,28	37.094,09	0,00	1.180.356,99	805.622,80	734.208,01	7,12	40,57	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.660.419,80	9.206.781,33	0,00	-4.643.824,78	14.223.376,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.223.376,35	9.660.419,80	0,00	100,00	
Summe II.	148.121.044,05	9.750.706,44	750.252,60	0,00	157.121.497,89	71.034.525,18	2.793.908,45	662.081,01	0,00	73.166.352,62	83.955.145,27	77.086.518,87	1,78	53,43	
III. Finanzanlagen															
1. Beteiligungen	903,00	0,00	0,00	0,00	903,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	903,00	903,00	0,00	100,00	
2. Sonstige Ausleihungen	69.555,00	39.873,00	0,00	0,00	109.428,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	109.428,00	69.555,00	0,00	100,00	
Summe III.	70.458,00	39.873,00	0,00	0,00	110.331,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	110.331,00	70.458,00	0,00	100,00	
68 32 Summe I + II + III	149.241.074,48	9.878.850,07	835.909,77	0,00	158.284.014,78	71.827.463,69	2.884.867,67	744.926,85	0,00	73.967.404,51	84.316.610,27	77.413.610,79	1,82	53,27	

Forderungen

Für die Forderungen bestehen folgende Restlaufzeiten zum 31.12.2024:

Forderungsart	Restlaufzeit bis zu einem Jahr €	Restlaufzeit von mehr als einem Jahr €	Gesamt €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	142.888,69	0,00	142.888,69
Forderungen an die Stadt	5.489.319,04	0,00	5.489.319,04
Forderungen gegen andere Einrichtungen der Stadt	1.987,24	0,00	1.987,24
Sonstige Vermögensgegenstände	391,18	0,00	391,18
Gesamtsumme:	5.634.586,15	0,00	5.634.586,15

Eigenkapital

Die Rücklagen des Abwasserbetriebes veränderten sich um 528 T €. Es wurden aus dem Vorjahresgewinn 611 T € eingestellt. Zudem wurden Kanäle aus dem Anlagevermögen herausgenommen, die nicht durch den Abwasserbetrieb zu unterhalten sind. Der Restwert dieser Anlagen betrug 83 T €.

Sonderposten

Im Geschäftsjahr 2016 wurde ein Zuschuss für die Erneuerung der Faulbehälterumwälzung in Höhe von 165 T € vom Land Nordrhein-Westfalen im Rahmen des Programmes zur ressourceneffizienten Abwasserbeseitigung NRW gewährt. Dieser Zuschuss wird jährlich in Höhe der durchschnittlichen Nutzungsdauer der durch die Maßnahme entstandenen Anlagengüter aufgelöst. Der Sonderposten wird über 22 Jahre mit jeweils 7.500 € aufgelöst.

Im Geschäftsjahr 2020 ist ein Baukostenzuschuss in Höhe von 240 T € für die Erneuerung der Druckrohrleitung (DRL) von Milte nach Warendorf gewährt worden. Die Dükerung der Ems durch die DRL wurde länger als für den Abwasserbetrieb notwendig gebaut, damit die angestrebte Renaturierung der Ems in diesem Bereich in Planung und Umsetzung nicht eingeschränkt wird. Die aus der Mehrlänge resultierenden Kosten wurden vom Land NRW, vertreten durch

die Bezirksregierung Münster, übernommen. Der Sonderposten wird über 65 Jahre mit jeweils 3.653 € pro Jahr aufgelöst.

Die Abwasserabgabe für die Kläranlagen Warendorf und Hoetmar können mit Baukosten von Druckrohrnetzen für den Anschluss von Grundstücken im Außenbereich verrechnet werden und sind dann Baukostenzuschüsse. In 2024 konnte eine Verrechnung für die Abwasserabgabe Kläranlage Warendorf aus 2021 und 2023 in Höhe von 167 T € in Anspruch genommen werden. Der Sonderposten beträgt insgesamt 300 T €, es wurden 5 T € ertragswirksam aufgelöst.

In 2023 haben wir für die Studien zur Errichtung diverse Photovoltaikanlagen Zuschüsse von der Bezirksregierung in Arnsberg in Höhe von insgesamt 65 T € erhalten. Da die Anlagen sind erst in 2024 und 2025 erstellt werden, wird auch der Sonderposten erst in 2024 beziehungsweise 2025 aufgelöst. In 2024 haben wir für den Bau der Photovoltaikanlagen an der KA Warendorf und an der PS Freckenhorst 450 T € als Zuschuss erhalten. Die Anlagen sind auch in 2024 in Betrieb gegangen und es wurden 22 T € aufgelöst. Des Weiteren haben wir ebenfalls von der Bezirksregierung in Arnsberg für den Erwerb eines E-Autos einen Zuschuss von 14 T € erhalten. Dieser Sonderposten wird über die geschätzte Nutzungsdauer von 10 Jahren aufgelöst. Von der Bezirksregierung Münster haben wir für das Pilotprojekt „Technischer Regenwasser Filter-Nachrüstung des Regenklärbeckens „An der Feldbecke““ Zuschüsse in Höhe von 45 T € in 2023 und 102 T € in 2024 erhalten. Die Maßnahme ist noch nicht fertiggestellt. Nach Fertigstellung kann noch ein finaler Abschlag abgerufen werden. Die Gesamthöhe des Bewilligungsbescheides beträgt 307 T €. Der Sonderposten wird ebenfalls erst nach der Fertigstellung der Maßnahme aufgelöst.

Entwicklung der Empfangenen Ertragszuschüsse

	Stand 01.01.2024 €	Zuführung €	Auflösung €	Stand 31.12.2024 €
Empfangene Ertragszuschüsse Grundstückseinleiter	3.285.760,00	299.203,61	231.038,61	3.353.925,00
Empfangene Ertragszuschüsse Erschließungsträger	2.237.577,00	0,00	222.813,00	2.014.764,00
Empfangene Ertragszuschüsse Hausanschlusskosten	666,00	0,00	477,00	189,00
Empfangene Ertragszuschüsse Erschließungsträger Stadt	716.499,00	0,00	63.655,00	652.844,00
Empfangene Ertragszuschüsse Land NRW für Bundesstraßen	58.304,00	0,00	3.928,00	54.376,00
Empfangene Ertragszuschüsse Land NRW für Landesstraßen	299.678,00	0,00	27.775,00	271.903,00
Empfangene Ertragszuschüsse Stadt Warendorf	3.734.182,00	572.432,29	82.191,29	4.224.423,00
Gesamtsumme:	10.332.666,00	871.635,90	631.877,90	10.572.424,00

Zusammensetzung und Entwicklung der Rückstellungen:

Die Rückstellungen belaufen sich auf rd. 493 T €. Sie betreffen u.a. Rückstellungen, für die Abwasserabgabe (173 T €) für die TV -Untersuchung des Kanalnetzes in Freckenhorst- Mitte (155 T €), für nicht genommenen Urlaub (53 T €) und für Abschluss- und Prüfungskosten (36 T €, davon 15 T € für 2023).

Zusammensetzung und Entwicklung der Verbindlichkeiten:

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten zum 31.12.2024

Verbindlichkeiten	Gesamt €	bis zu 1 Jahr €	1 - 5 Jahre €	über 5 Jahre €
gegenüber Kreditinstituten	36.949.660,65	1.972.372,10	7.957.739,00	27.019.549,55
aus Lieferungen und Leistungen	2.176.167,61	2.176.167,61	0,00	0,00
gegenüber der Stadt	83.610,11	83.610,11	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegen andere Einrichtungen der Stadt	37.724,99	37.724,99	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	2.502.675,74	460.735,62	2.041.940,12	0,00
Gesamtsumme:	41.749.839,10	4.730.610,43	9.999.679,12	27.019.549,55

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Im Jahr 2017 hat der Abwasserbetrieb für die Erneuerung der Einbruchmeldeanlage einen Zuschuss in Höhe von 5.500 € von der Versicherung erhalten. Dieser Zuschuss wird über 10 Jahre aufgelöst.

Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Darstellung der Erlöse

Erlöse	2024 T €	Vorjahr T €
Entwässerungsgebühr	7.585	7.567
Kleininleitergebühr	3	6
Gebühr für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen	60	35
Erlöse über Kostenerstattung	9	4
Sonstige Erlöse (Annahme Fett)	20	23
Erlöse für die Spülung des Rohrnetzes	4	13
Anteil Straßenentwässerung (Stadt)	837	837
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	632	621
Auflösung/Einstellung Gebührenüberdeckung	-316	-605
Zwischensumme	8.834	8.502
Korrektur Vorjahre (Entwässerungsgebühr)	-18	-13
Umsatzerlöse	8.816	8.488
Aktivierter Eigenleistung	808	428
Sonstige betriebliche Erträge	109	72
Gesamtsumme:	9.733	8.988

Die sonstigen betrieblichen Erträge (insgesamt 109 T €) enthalten u. a. 41 T € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, 22 T € Erträge aus Schadenersatz und 15 T € Stromkostenerstattungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (insgesamt 720 T €) enthalten u. a. den Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 304 T €, Inspektion und Wartungskosten Verwaltung 115 T €, Mietkosten 53 T €, Versicherungen 53 T € und dem Anteil an den Ablesekosten Frischwasser in Höhe von 39 T €.

6.3. Angaben zum Jahresergebnis

Es wird ein Gewinn in Höhe von 1.047.720,41 € ausgewiesen.

Die Betriebsleitung schlägt vor, 509.970,00 € als Eigenkapitalverzinsung an den Haushalt der Stadt abzuführen. Darüber hinaus sind noch 49.000,00 € Fördergelder, die von der Stadt für Pumpen zum Anschluss von Grundstücken an Druckrohrleitungen gezahlt wurden, an den Haushalt der Stadt abzuführen. Der darüber hinaus verbleibende Gewinn von 488.750,41 € wird in die Allgemeine Rücklage eingestellt.

6.4. Ergänzende Angaben

6.4.1. Organe des Abwasserbetriebs

Betriebsleiter:	Thomas Meier
Rat der Stadt Warendorf:	Oberstes Organ des Abwasserbetriebes Beschlüsse: z.B. Wirtschafts- und Stellenplan, Gebühren und Entgelte, Feststellung Jahresabschluss u.a.
Betriebsausschuss:	Spezieller Unterausschuss des Rates; Beschlüsse, die ihm durch GO und EigVO NRW übertragen sind, sowie übertragene Aufgaben gemäß § 4 Abs. 2 der Betriebsatzung.

Stimmberechtigte Ratsmitglieder:

Name		Beruf	Zeitraum
Lensing-Holtkamp, Manfred (Vorsitzender)	B/Grüne	Sozialpädagoge	01.01.2024-31.12.2024
Graf von Westerholt, Nikolaus (stellv. Vorsitzender)	CDU	Dipl. Holzwirt, Master of Laws (LL.M.) in „Real Estate Law“	01.01.2024-31.12.2024
Hölzle, Stefan	CDU	Dipl. Bankbetriebswirt (BC)	01.01.2024-31.12.2024
Rövekamp, Michael	CDU	Landwirt	01.01.2024-31.12.2024
Schwienhorst, Paul Alois	CDU	Landwirt	01.01.2024-31.12.2024
Haffke, Markus	SPD	Kfm. Angestellter	01.01.2024-31.12.2024
Schulz, Joachim	SPD	Berufssoldat a.D.	01.01.2024-31.12.2024
Hiller, Nina	B/Grüne	Gruppendienst in einer Wohnstätte für Menschen mit Behinderung	01.01.2024-31-12-2024
Pellemeyer, Nicole	FWG	Polizeibeamtin	01.01.2024-31.12.2024
Da Silva, Paulo	Die Linke/ Die PARTEI	Senior Breitband-Internet-Infra- struktur-Designer	01.01.2024-31.12.2024

Stimmberechtigte Sachkundige Bürger:

Name		Beruf	Zeitraum
Schöler, Dr. Hans Günther	FDP	Richter i.R.	01.01.2024-31.12.2024

An Sitzungsgeldern und Aufwandsentschädigungen wurden 2.661,51 € an die Mitglieder des Betriebsausschusses und deren Vertreter gezahlt. Diese verteilen sich wie folgt:

Name	Betrag
Austermann, Johannes	185,50 €
Da Silva, Paulo	153,00 €
Gierhake, Michael	25,50 €
Große Beckmann, Heinz-Bernd	33,55 €
Haffke, Markus	127,50 €
Hiller, Nina	153,00 €
Hölzle, Stefan	153,00 €
Huerkamp, Peter	45,80 €
Hülsbusch, Frank	25,50 €
Kaiser, Doris	25,50 €
Lensing-Holtkamp, Michael	312,55 €
Pellemeier, Nicole	138,00 €
Rövekamp, Michael	127,50 €
Schöler, Hans Günther	204,00 €
Schulz, Joachim	153,00 €
Schwienhorst, Paul Alois	339,91 €
Wand, Rudolf	25,50 €
Westerholt, Nikolaus Graf von	433,20 €

6.4.2. Personal

2024	Ø	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal
1. Beschäftigte laut Stellenplan nach VZÄ (Vollzeitäquivalenzziffern*)	29,95	29,95	29,95	29,95	29,95
2. tatsächliche besetzte Stellen nach VZÄ	28,28	26,61	29,46	28,59	28,46
3. Anzahl der Beschäftigten	31,50	29,00	32,00	33,00	32,00
4. Auszubildende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

2023	Ø	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal
1. Beschäftigte laut Stellenplan nach VZÄ (Vollzeitäquivalenzziffern*)	28,70	28,70	28,70	28,70	28,70
2. tatsächliche besetzte Stellen nach VZÄ	27,72	26,34	27,51	28,51	28,51
3. Anzahl der Beschäftigten	30,00	28,00	30,00	31,00	31,00
4. Auszubildende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

* Eine Vollzeitarbeitsstelle entspricht einer wöchentlichen tariflichen Arbeitszeit von 39 Stunden. Eine Vollzeitäquivalenzziffer gibt das Verhältnis der vereinbarten Arbeitszeit jedes Mitarbeiters zur Vollzeitarbeitsstelle wieder. Eine Halbtagskraft mit 19,5 Stunden hätte somit eine Vollzeitäquivalenzziffer von 0,5.

Die Bezüge der Betriebsleitung betragen 88.374,51 €.

Zusatzversorgung

Der Abwasserbetrieb Warendorf ist über die Mitgliedschaft der Stadt Warendorf ebenfalls Mitglied der Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe (ZVK) Münster. Zweck der Anstalt ist es, den

Arbeitnehmern im Wege privatrechtlicher Versicherung eine zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren. Es sind alle Arbeitnehmer versichert, die nach dem Tarifvertrag über die Versorgung der Arbeitnehmer des Bundes und der Länder sowie von Arbeitnehmern kommunaler Verwaltungen und Betriebe zu versichern wären. Der derzeitige Umlagesatz beträgt 4,5 % zuzüglich eines Sanierungsgeldes in Höhe von 3,25 %. Der Betrieb trägt die Umlage allein. Die Summe der umlagepflichtigen Vergütungen für das Jahr 2024 betrug 1.714 T €.

Da die Finanzierung der Versorgungsleistungen der ZVK im so genannten Umlageverfahren (Abschnittdeckungsverfahren) erfolgt, bestehen Unterdeckungen für zukünftige Versorgungslasten. Nach Auffassung des HFA (Hauptfachausschuss) des IDW (Institut der Wirtschaftsprüfer) liegt bei dieser Art der Zusatzversorgung eine mittelbare Pensionsverpflichtung vor, für die nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB ein Passivierungswahlrecht besteht.

6.4.3. Honorar des Abschlussprüfers

Für die Prüfung des Jahresabschlusses wurde einen Festpreis von netto 12.600 € zuzüglich Mehrwertsteuer vereinbart. In diesem Betrag sind der Erläuterungsteil und zusätzliche Berichte enthalten.

6.4.4. Nachtragsbericht

Nach Schluss des Wirtschaftsjahres haben sich keine wesentlichen Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Lage des Betriebes ergeben.

Warendorf, den 03.07.2025

Abwasserbetrieb Warendorf

Der Betriebsleiter



Thomas Meier

7. Nachkalkulation

Nachkalkulation gemäß § 6 KAG für das Jahr 2024

	Ergebnis lt. Jahresabschluss €	Korrektur €	Ergebnis nach KAG €
1. Aufwendungen			
Material, Abwasserabgabe, Untersuchung KKA	2.276.572,18	-86.651,81	2.189.920,37
Personal	2.196.027,25	0,00	2.196.027,25
Abschreibungen	2.884.867,67	-7.475,68	2.877.391,90
Sonstige Aufwendungen	719.742,90	0,00	719.742,90
Zinsaufwand	837.642,70	0,00	837.642,70
Eigenkapitalverzinsung an Stadt	0,00	509.970,00	509.970,00
Sonstige Steuern	3.713,69	0,00	3.713,69
Summe 1	8.918.566,39	415.842,51	9.334.408,90
2. Deckungsbeiträge			
2.1 Umsatzerlöse			
Auflösung Ertragszuschüsse	631.877,90	-631.877,90	0,00
Erlöse a.d. Auflösung Gebührenüberde- ckung Vorjahre	760.000,00	0,00	760.000,00
Entsorgung KKA, Fett, Kleineinleiterabgabe	83.361,55	0,00	83.361,55
Sonstige Gebühren, Spülung Rohrnetz,	12.874,00	0,00	12.874,00
Summe 2.1	1.488.113,45	-631.877,90	856.235,55
2.2 Sonstige Deckungsbeiträge			
Aktiviert Eigenleistung	808.197,55	0,00	808.197,55
Sonstige Erträge	108.670,94	0,00	108.670,94
Zinserträge	233.516,34	0,00	233.516,34
Summe 2.2	1.150.384,83	0,00	1.150.384,83
Summe 2	2.638.498,28	-631.877,90	2.006.620,38
3. Entgeltbedarf			
Summe 3	6.280.068,11	1.047.720,41	7.327.788,52
4. Gebührenaufkommen	8.403.743,95	0,00	8.403.743,95
Kostenüber/-unterdeckung	2.123.675,84	-1.047.720,41	1.075.955,43
Gebührenmindereinnahmen	8.533.430,00	(Wirtschaftsplan)	-129.686,05